



De Schoolrat prüfden ens de School,  
Heij wor en strengen Prenzepol.  
De Meister had bej öm ken Steen in't Brett,  
Wenn heij ok miek sin Arbeit söns gants nett.  
De Schoolrat wor en opgeregten Mann,  
Heij brölden nau de Blagen an:  
„Ihr Schafsköpfe! schlecht habt ihr Diktat geschrieben,  
Kaum einer machte Fehler unter sieben,  
Doch einige gar sieben mal sieben hatten!“  
Grad stoon vör Nöll heij, son'ne lange, schwatte,  
On stiet öm mät de Fengers vör de Kop;  
Nöll worden gants verbistert drob.  
De Schoolrat koom noch meer in Wut,  
On in de Kop steeg öm dat Blut;  
Sin'ne roje Spetsbart stoon voran,  
Äs wenn dor Rübezahl koom an.  
„Nun sag mir, Schlingel, sieben mal sieben?!“  
On Nöll, denn schlukten wij an Rüben:  
„Sie — — ben — — mal — sie — ben — —  
sieben mal sieben — — — ist — — ist — — — ist  
achtundvierzig!“  
Duj had heij all en Oorfjeg — rechteg würzig:  
„Du Dämel, tu den noch dabeil!“  
On Nöllken stottert mät Geschrei:  
„Au! Sie — ben mal sie — ben ist  
neun — und — vierzig!“

Heinrich Heine